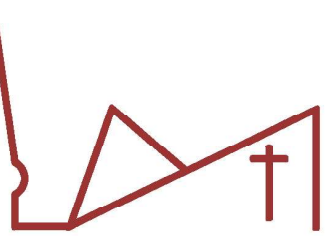


DEZEMBER JANUAR FEBRUAR 2018/2019

Gemeindebrief



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WEISWEILER - DÜRWB





Geschenke... nur für uns?

Liebe Gemeindemitglieder,

wer hat früher bei Ihnen die Weihnachtsgeschenke gebracht? War es der Nikolaus, das Christkind oder der Weihnachtsmann?

Bei uns zu Hause brachte immer das Christkind die Geschenke. Wo bei ich mir als Kind immer vorstellte, das Christkind, ja, das muss so aussehen wie eine Putte: ein kleines Baby, mit Flügeln und blonden Locken. Eben so wie ein Engel in Raffaels „Sixtinische Madonna“. Eingeführt wurde das Christkind von dem Reformator Martin Luther. Er bezeichnete im 16. Jahrhundert die Heiligenverehrung des Nikolaus als „kyndisch Ding“ und forderte, nur Weihnachten, also die Geburt Jesu Christi, zu feiern. Damit aber die Kinder dennoch Geschenke bekommen, sollen sie diese von nun an vom Christkind erhalten.

Wie schwierig es schon damals für meine Eltern gewesen sein muss, in unserer Familientradition an der Vorstellung des Christkinds festzuhalten, kann ich mir nur vorstellen. Denn schon damals wurden Stimmen im Kindergarten laut: „Christkind? Der Weihnachtsmann bringt doch die Geschenke!“ Ja, damals mag es

schwierig gewesen sein, heutzutage fast unmöglich. Denn es gibt so viele verschiedene Rituale, dass es kaum möglich ist, mit Kindern über Weihnachten zu reden, ohne die jeweiligen Familientraditionen zu gefährden. Und auf Fragen der Kinder muss man sich gefasst machen! Am 2. November startete das ökumenische Schulbibelprojekt, das ich gemeinsam mit Pfarrer Datené vorbereitet und durchgeführt habe. An einem der Vormittage fragte eines der Kinder: „Wenn an Weihnachten die Geburt Jesu gefeiert wird, wieso bekommen dann *wir* die Geschenke und nicht *Jesus*?“

Starke Frage. Gucken wir mal, ob wir die Frage des Kindes beantworten können.

Schenken und beschenkt werden ist ein Ausdruck von Zuneigung. Mit einem Geschenk möchte der Schenkende sagen: „Ich habe an Dich gedacht. Ich habe mir Mühe gegeben, etwas für Dich auszusuchen, was Dir gefallen könnte und was Dir Freude macht.“ Geschenke sind demnach eine wunderbare Möglichkeit, um seine Liebe ohne Worte kund zu tun. Einander beschenken und sich selbst beschenken lassen gehört im Grun-





de ins Herz unserer Gottesbeziehung. Denn wer hat denn mit diesem Weihnachtsgeschenke-Reigen angefangen? War es nicht Gott selbst, der all das in die Welt gesetzt hat? Das allererste Weihnachtsgeschenk war nämlich die Christusgeburt vor über zweitausend Jahren. Gott wurde selbst Mensch, er schenkte uns seinen Sohn als Heiland, als Retter. Das ist das ursprüngliche Weihnachtsgeschenk Gottes.



*„Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.“
(Joh 3, 16)*

Gott wollte uns also mit seinem Geschenk deutlich machen, wie viel wir ihm bedeuten, wie viel ihm an uns liegt. Ein teureres, aufwändigeres und einmaligeres Geschenk hätte er uns nicht machen können. Und so ist es auch gut, dass wir uns gegenseitig Geschenke machen, um uns an das allererste Weihnachtsgeschenk zu erinnern und es zu feiern.

Wer aber dennoch, wie das Grundschulkind, Jesus ein Geschenk ma-

chen will, der kann ihm Zeit schenken. Zeit, in der wir unsere Herzen öffnen und seine Botschaft in unser Herz fließen lassen, die Botschaft, dass Gott uns nahe ist, im Leben und im Sterben. Zeit, in der wir daran denken können, dass Gott es ist, der uns in schwierigen Zeiten trägt, uns aufhilft, wenn wir einmal stolpern, uns Kraft gibt, wenn wir zu schwach sind. Zeit, in der wir versuchen, die Gegenwart Gottes zu spüren und uns von ihm ausfüllen zu lassen. Zeit, in der wir unsere Liebsten ansehen, mit ihnen essen, sie beschenken, gemeinsam feiern und Gott dafür danken, dass es sie gibt.

Weihnachten ist Geburtstag!
Lassen Sie uns dies mit
Geschenken feiern!

Ich wünsche Ihnen allen frohe und
gesegnete Festtage!

Ihre Pfarrerin

Kerstin Lube

1. September Kinderbibelmorgen

Nach einem gemeinsamen, reichhaltigen Frühstück erzählte Rudi, der freche Rabe, sechs Kindern die spannende Geschichte von der Heilung des Taubstummen. Sechs Stationen eines Parcours der Sinne warteten darauf, von den Kindern entdeckt zu werden. So gab es eine Station mit dem Namen Schnurtelefon, eine andere mit dem Namen Geräusche-Memory, fremde Sprachen erraten oder mit Gegenständen Musik machen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde im Burghof gespielt, gelacht

und gesungen. Für die Unterstützung bei der Gestaltung des Kinderbibelmorgens ist Annika Hackel, Karin und Thomas Granrath, Stefan Göttel, Katja Gehlen, Sebastian Braun, Birke Korff und Claudia Schiffer herzlich zu danken!!!



19. September / 10. Oktober Erstes Erzähl-Frühstück

Zum ersten Mal wurde zu einem Erzähl-Frühstück in den Gemeindehäusern in Weisweiler und Dürwiß eingeladen. In einer großen Runde wurde an liebevoll eingedeckten Tischen zunächst ausgiebig gefrühstückt. Als Thema hatte Pfarrer Wolfgang Theiler einen Korb mit Büchern mitgebracht, um zu erzählen, wie Bücher sein Leben begleitet und geprägt haben. Dazu konnte jeder etwas beitragen, an welche Bücher man sich erinnert oder auch, warum es in schlechten Zeiten kaum Zugang zu Büchern gab. Es ist geplant, jeden Monat abwechselnd zu weiteren Erzähl-Frühstücken einzuladen.

Wer dabei war, wird sagen, es war sehr lecker und sehr interessant!





30. September / 7. Oktober Erntedankfeste

Mit einem Familiengottesdienst und der biblischen Geschichte von der Speisung der 5000 wurden in diesem Jahr die Erntedankfeste eröffnet. Während in Dürwiß anschließend zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu Salatbuffet und Gegrilltem beisammen blieben, wurde in Weisweiler traditionell das Fest ökumenisch gefeiert. Die Erntekrone wurde in einem Umzug durch den Ort in den Burghof gebracht, wo den ganzen Tag über bei kühlem, aber wenigstens trockenem Wetter gefeiert wurde. Unser Dank gilt allen, die in Dürwiß



mit großzügigen Salatspenden und Mithilfe bei der Vorbereitung das Fest ermöglicht haben. Genauso ist in Weisweiler den zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden zu danken, die an Essensständen und Spielständen für Kinder mitgewirkt haben.

31. Oktober Halloween mit Luther

Im 501. Jahr nach Luthers Thesenanschlag in Wittenberg wurde in der Kreuzkirche in Dürwiß ein Familiengottesdienst „Halloween mit Luther“ gefeiert. Mit ihren Taschenlampen ausgerüstet suchten etwa 20 Kin-



der Requisiten und Gegenstände, mit denen anschließend Szenen aus Luthers Leben gespielt wurden. Dabei mussten sie auch Fragen zu Martins Lebenslauf und zur Reformation beantworten. Seine große Glaubensentdeckung in der Bibel wurde zusammengefasst mit dem Kehrvers: „Bist du mutig oder nicht, Gottes Liebe gilt für Dich!“ An Halloween Reformationsfest feiern, das war eine gelungene Sache: Geschichten gegen die Angst und Lieder, die Mut machen!

13. - 20. Oktober Konfirmandenfreizeit auf Ameland

Mit 19 Jugendlichen im Alter von 13 und 14 Jahren fand in den Herbstferien die Freizeit für Konfirmanden auf der holländischen Nordseeinsel Ameland statt. Die Gruppe profitierte von dem außergewöhnlich sonnigen Herbstwetter, das zu zahlreichen Aktivitäten am Strand, in den Dünen oder auf dem hauseigenen Fußballfeld einlud. Jeweils am Morgen wurde in Kleingruppen zum sogenannten „Holk-Projekt“ gearbeitet, einem Unterrichtsentwurf zum Thema „Wie im Himmel, so auf Erden - Brauchen Menschen Gott?“. Das Leitungsteam aus Pfarrerin Kerstin Lube, Jugendmitarbeiter Armin Mannich und

Pfarrer Wolfgang Theiler wurde in diesem Jahr von einer großen Gruppe ehrenamtlicher Jugendlicher unterstützt, die das ganze Jahr über bereits als Gruppenleitungen mitgewirkt hatten. Dazu zählten: Anja Linnartz, Nele Wolter, Annika Hackel, Pauline Huth, Jonas Diekhöner, Fiona Frost, Vanessa Rensinghoff, Noah Kastenholz, Justin Nicoleitzik, Kilian Göttel und Felix Kirschvink. Dass zu allen Zeiten eine schmackhafte Mahlzeit für die 36 Teilnehmer zählende Gruppe bereit stand, dafür sorgten Doris Nestler, Petra und Falko Trieb. Am liebsten würde alle im nächsten Jahr wieder mitfahren.





2.-3. November Klausurtagung des Presbyteriums



Zu einer zweitägigen Klausur kam das Presbyterium unserer Gemeinde im Schönstattzentrum in Puffendorf zusammen. Es tut gut, gelegentlich mit etwas mehr Zeit über die persönliche Situation aller Mitglieder des Leitungsgremiums sich auszutau-

schen und über die gegenwärtigen Herausforderung in der Gemeindearbeit zu beraten. Als thematischen Schwerpunkt hatte Pfarrer Wolfgang Theiler den ersten Sozialbericht der Stadt Eschweiler vorgeschlagen, den er in kurzen Auszügen vorstellte.





Neue Sicht auf den ehemaligen Kirchmeister Leyers

Unter dem Titel „Die Vergangenheit holt den Wohltäter ein“ erschien am 23. Oktober in der Eschweiler Tageszeitung ein ganzseitiger Artikel über den ehemaligen Presbyter und Kirchmeister unserer Kirchengemeinde Dr. Hans Leyers. Der Artikel bezieht sich auf den nun auch in deutscher Übersetzung vorliegenden biografischen Roman des Amerikaners Mark Sullivan „Unter blutrotem Himmel“, in dem der heute 94-jährige Pino Lella die Hauptfigur spielt. Lella war von 1944 an Fahrer des in Italien von Hitler für das Nazi-Regime als Generalmajor eingesetzten Hans Leyers. Aus den Erinnerungen Lellas werden in dem Buch zahlreiche Begebenheiten und Gräueltaten der Nazis in Italien geschildert, die mit Wissen und in der Verantwortung von Leyers geschehen. Es sind schreckliche Geschichten von Leiden und Tod Unschuldiger, von Plünderungen und Gewaltherrschaft. Kaum vorstellbar, auf jeden Fall aber bestürzend, dass sie dem Mann zuzuschreiben sind, der nach dem Krieg seit 1951 mit seiner Familie in Weisweiler auf Haus Palant lebte, der mit dazu beigetragen hat, dass durch die Schenkung des vorderen Teils der Weisweiler Burg

durch seine Frau Hannelise Leyers, geb. Köster, der Grundstein zum Bau der Auferstehungskirche gelegt wurde, der sich als Kirchmeister von 1961 und 1971 um die selbstständig gewordene Kirchengemeinde Weisweiler verdient gemacht hat. Dr. Ing. Hans Leyers starb 1981 im Alter von 84 Jahren. Nach ihm wurde 1992 eine Straße in Weisweiler benannt. Das Buch von Sullivan und die jetzt entstandene Diskussion verlangen nach einer neuen Sicht auf das Wirken und die Person unseres früheren Gemeindemitglieds.

Dazu wurde zwischen der Stadt Eschweiler, dem Geschichtsverein und unserer Kirchengemeinde vereinbart, eine gründliche historische Untersuchung einzuleiten, die den vielen aufgeworfenen Fragen nachgeht. Fragen nach dem, was geschehen ist und warum einer der führenden Militärs und Vertreter des Deutschen Reiches in Italien offensichtlich niemals zur Rechenschaft gezogen wurde.

Pfarrer Wolfgang Theiler





Highlights in der Jugendarbeit

Liebe Gemeinde,

in 2018 finden neben den fortwährenden Angeboten noch ein paar Highlights statt; das Fußballteam des Jugendheims Whitecastle (14-18 Jahre) wird noch an zwei Streetsoccerturnieren (Geilenkirchen und Übach-Palenberg) im November und Dezember teilnehmen und die Krippenspielerproben in Dürwiß und Weisweiler laufen bereits an. Unser alljährlicher Teamerausflug findet innerhalb der nächsten drei Monate statt, für mich mit der wichtigste Termin im Kalender, der Dankeschöntag für die ehrenamtliche Arbeit meiner Jugendlichen! Soviel sei schon verraten, neben Filmevent, Pizza und Übernachtung im Jugendheim wird's hoch hinausgehen für meine Schützlinge. Unter und über den Wolken werden sie bei Rundflügen die Aussicht genießen.

Kommt vorbei, bringt euch ein, sagt eure Meinung!
Ich freu mich auf euch!

EVER Armin





Ev. Gemeindezentrum Dürwiß, Konrad-Adenauer-Str. 35

Frauenkreis der Älteren	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Inge Ohlander, Tel. 02403 53377
Dürwißer Frauenkreis	jeden 2. und 4. Montag im Monat 1.30 Uhr Kontakt: Renate Breuer, Tel. 02403 52882
Frauentreff	einmal im Monat nach Absprache 20 Uhr Kontakt: Michaela Urban, Tel. 02403 51240
schicke Mode selbst gemacht	Nähkursus dienstags 19.30 - 21.45 Uhr Kontakt: Helene-Weber-Haus, 02402 955621
literarische Teestunde	einmal im Monat mittwochs 20 - 22.15 Uhr Kontakt: Helene-Weber-Haus, 02402 955621
Krabbelgruppe „Die Marienkäfer“	donnerstags 9.30 - 11 Uhr Kontakt: Birgit Rother, Tel. 02403 54952 Saskia Schweitzer-Hoven, Tel. 02403 830898

Kinder- und Jugendarbeit

open house	für Kinder ab 6 Jahren dienstags von 16 - 20 Uhr
Dingsclub	6 - 13 Jahre mittwochs von 16 - 18 Uhr

Wochenenddienste

Wenn Sie an Wochenenden Ihren eigenen Pfarrer nicht erreichen können, so wenden Sie sich bitte an folgende andere Pfarrerinnen und Pfarrer:

02. 12.	Müller Thór	02465 304 9993	20.01.	Theiler	02403 65265
09. 12.	Richter	02403 33374	27. 01.	Richter	02403 33374
16. 12.	D. Sommer	02403 951 291	03. 02.	Müller Thør	02465 304 9993
23. 12.	Theiler	02403 65265	10. 02.	D. Sommer	02403 951 291
30. 12.	D. Sommer	02403 951 291	17. 02.	Lube	02421 692 7985
06. 01.	Müller Thør	02465 304 9993	23. 02.	Richter	02403 33374
13. 01.	Lube	02403 33374			



Ev. Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7

Frauenkreis Weisweiler	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Irene Görden Tel. 02403 65144
Ökumenischer Chor HörMal	montags 20 - 22 Uhr Kontakt: Gemeindebüro Tel. 02403 65265
Flüchtlingsberatung	donnerstags 10 - 12 Uhr im Gemeindebüro Kontakt: Freya Lüdeke, während der Sprechzeiten Tel. 02403 65202 in dringenden Fällen Tel. 02461 975614
„Mehr als Deutsch“	Sprachlernetreff für Flüchtlinge dienstags und donnerstags von 9 - 12 Uhr
<i>Kinder- und Jugendarbeit</i>	
Indoor Soccer	12 - 18 Jahre, montags 16 - 18.30 Uhr, <i>in der Turnhalle der GGS Weisweiler, Auf dem Driesch 28</i>
open house	ab 6 Jahren, donnerstags 16 - 20 Uhr, ab 14 Jahren 19 - 21 Uhr zweiwöchentlich freitags 16 - 20 Uhr

Gemeindebüro | Petra Trieb
Tel. 02403 65265
Fax: 02403 989143
Burgweg 7, 52249 Eschweiler

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr, 9-12 Uhr
gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de

Pfarrer | Wolfgang Theiler
Tel. 02403 65265
wolfgang.theiler@ekir.de

Pfarrerin | Kerstin Lube
Tel. 02421 6927985
kerstin.lube@ekir.de

Jugendarbeit | Armin Mannich
Tel. 02403 65202, 0176 60028715
kijuclub@gmx.de

Diakonischer Seniorenbesuchsdienst
Birke Korff
Tel. 02403 35481 oder 0157 53555634

Küster Weisweiler | Dr. Detlef v. Brandt
Tel. 0160 94424622

Küster Dürwiß | Vinzent Baron
Tel. 02403 54599

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.ev-kirche-weisweiler.de
www.ev-kirche-duerwiss.de



JUGEND



2019 IN DEN JUGENDHEIMEN WHITECASTLE UND DINGS



Kommt vorbei, bringt euch ein, sagt eure Meinung!
Ich freu mich auf euch!

(In den Schulferien und an Feiertagen finden die Angebote
in der Regel nicht statt. Getränke und Obst immer umsonst,
Baguettes und Süßigkeiten für kleines Geld)

EVER ARMIN

Indoor-Soccer

in der Turnhalle der GGS Weisweiler von 16-18.30 Uhr
Ab 12 Jahren
Auf dem Driesch 28 (von Oktober bis Mai)



MONTAG

DIENSTAG

open house im DINGS in Dürwiß von 16-20 Uhr
Ab 6 Jahren
Konrad-Adenauer Str. 35



DINGS Club mit Kicker, Kochen, Billard u.v.m von 16 - 18 Uhr
ab 6 Jahren
Konrad-Adenauer Str. 35

MITTWOCH

DONNERSTAG

open house im Whitecastle in Weisweiler mit Events, z.B.
Weisweiler sucht den Superstar, Billard- und PS4-Turnieren,
Kochen, Film-, Discoabend, Escape-Room, u. v. m.
von 16-20 Uhr
Ab 6 Jahren
Burgweg 7



Alle zwei Wochen open house im Whitecastle in Weisweiler mit Events, z.B.
Weisweiler sucht den Superstar, Billard- und PS4-Turnieren, Kochen, Film-,
Discoabend, Escape-Room, u. v. m
von 16-20 Uhr ab 6 Jahren
von 19-21 Uhr ab 14 Jahr
Burgweg 7

FREITAG





Der fröhliche Partisan Gottes

Redakteure der Zeitschrift „Der Spiegel“ führten 1959 mit Karl Barth ein Gespräch für eine Titelgeschichte. Der Bericht sollte „Gottes Partisan“ heißen. Da sagte Barth: „Besser schreiben Sie ‚Gottes fröhlicher Partisan.‘“ Und so geschah es auch.

Der „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ wurde am 10. Mai 1886 in Basel geboren und ist am 10. Dezember 1968 im Alter von 82 Jahren in Basel gestorben. Sein Vater Fritz Barth war Theologieprofessor. Er selbst beschloss an seinem Konfirmationstag, Theologe zu werden. 1914, beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, erlebte er eine Art „Götterdämmerung“. Denn seine liberalen Lehrer bejahten den Krieg. Barth fragte kritisch: Ist der für den Krieg in Anspruch genommene Gott überhaupt „Gott“? Sein Buch „Der Römerbrief“ wurde eine flammende Absage an das Christentum des 19. Jahrhunderts. In ihm habe – so Barth – „Gott“ nur bedeutet, in etwas erhöhtem Ton vom Menschen zu reden“. „Dialektische Theologie“ nannte sich die Position, um die sich ein Kreis ähnlich bewegter junger Theologen sammelte wie Eduard Thurneysen, Rudolf Bultmann und auch Paul Tillich.

Nach der Machtergreifung von Adolf Hitler im Januar 1933 beteiligte er sich maßgeblich daran, dass sich eine von der Nazihörigkeit freie „Bekennende Kirche“ bildete.

Die „Barmer Theologische Erklärung“ vom Mai 1934 stammte im Großen und



Ganzen von ihm. Gegen die „Deutschen Christen“ bekannte sie, dass es neben dem „einen Wort Gottes“ nicht „noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten gibt“, die für die Kirche verbindliche Kraft haben.

Nach seiner Vertreibung aus Deutschland wurde Barth 1935 Professor in seiner Heimatstadt Basel. Als sich die deutsche Niederlage abzeichnete, schwamm er erneut gegen den Strom. Seit 1944 warb er dafür, die Deutschen aus ihrer Isolation zu befreien, und schrieb: „Freunde trotz allem“.

Und er wendete sich in intensiver Mitarbeit der Ökumene zu. Sein Hauptaugenmerk aber galt zusammen mit seiner Assistentin Charlotte von Kirschbaum der Weiterarbeit an der „Kirchlichen Dogmatik“ – von den Studenten wegen ihres Umfangs „Moby-Dick“ genannt. Und was sagt er auf den fast 10.000 Seiten „immer wieder neu“? Er fasste es selbst einmal so zusammen: „Gott für die Welt. Jesus Christus für den Menschen. Der Himmel für die Erde.“

Reinhard Ellsel



Herzliche Einladung zum Mitmachen beim *Dürwißer Adventskalender*

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit soll der *Dürwißer Adventskalender* mit ein paar Augenblicken der Besinnung einstimmen auf das Weihnachtsfest. Zum dritten Mal sind auf Anregung der Katholischen Pfarre St. Bonifatius Familien und Gruppen eingeladen worden, an einem Abend **vom 1. - 23.**

Dezember jeweils um 18.30 Uhr (ca. 20 Minuten Dauer), ein Adventfenster oder -türchen vor/an ihrem Haus zu dekorieren und zu „öffnen“. Die gastgebende Familie oder Gruppe gestaltet dazu einen kleinen adventlichen Impuls für die Nachbarn, Familien, Freunde und eventuell spontanen Gäste.

Am **2. Dezember** laden wir um **18.30 Uhr** in die evangelische Kreuzkirche ein. Den Abschluss des diesjährigen Adventskalenders feiern wir am **23. Dezember** um **18.30** ebenfalls in der Kreuzkirche.



Achten Sie bitte auf die Plakataushänge an beiden Kirchen in Dürwiß, um die anderen Orte und Adressen zu erfahren!

Informationen auch im Internet unter www.st-bonifatius-duerwiss.de!

Mit herzlichen Grüßen

Günter Schiffeler

Diakon, für die Projektgruppe
Dürwißer Adventskalender
und

Pfarrer Wolfgang Theiler



1. Advent - 2. Dezember - Adventliches Singen in Weisweiler



Seit vielen Jahren lädt die Pfarre St. Severin die Weisweiler Chöre zu einem adventlichen Chorkonzert in ihre Kirche ein. So kommt es zu einem abwechslungsreichen Adventskonzert, das stimmungsvoll die Adventszeit eröffnet.
Beginn ist um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Severin.

2. Advent - 9. Dezember in Dürwiß

Wie in den vorangegangenen Jahren wird der Gottesdienst am 2. Advent musikalisch gestaltet von den Musikern des Dornweißmixtetts unter Leitung von Alexander Küpper. **Beginn ist um 10 Uhr in der Kreuzkirche Dürwiß.**

2. Advent - Weihnachtskonzert der Kaafsäck

Ebenfalls am 2. Adventssonntag spielen die „Kaafsäck“ ihr Adventskonzert. **Beginn ist um 17 Uhr in der Kreuzkirche in Dürwiß, Einlass ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.**



3. Advent - 16. Dezember mit Chor „HörMal“

Der Gottesdienst am 3. Advent wird musikalisch vom ökumenischen Chor unserer Gemeinde „HörMal“ unter Leitung von Alexandra Oberhoff gestaltet.

Er beginnt um 17 Uhr in der Auferstehungskirche in Weisweiler.

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein.

Adventsfeiern der Senioren

Zur Adventsfeier der Senioren sind alle Gemeindeglieder ab 73 Jahren und ihre Partner herzlich eingeladen! Am **Donnerstag, den 6. Dezember in Dürwiß** und **Donnerstag, den 13. Dezember in Weisweiler**. Der Nachmittag beginnt jeweils **um 15 Uhr** mit einer Andacht in der Kirche und wird mit Kaffeetrinken und adventlichem Programm bis 17 Uhr fortgesetzt.





Kinderbibelnachmittag für Kinder im Alter von 6-11 Jahren in Dürwiß



„Benjamin sucht den lieben Gott“

Freitag, 11. Januar 2019, von 16-18 Uhr

Herzlich laden wir Dich zu einem Kinderbibelnachmittag voller Spiel und Spaß ein. Wir hören die Geschichte von Benjamin, der sich fragt, wo Gott eigentlich ist und ob man ihn irgendwie finden kann. Und weil ihn die Frage nicht mehr loslässt, macht er sich eines Tages auf die Suche nach ihm... Mal sehen, ob er ihn finden kann. Wir werden singen, basteln, spielen, Kakao trinken und Kuchen essen.

„Mit Paulus glauben“ - Zugänge zum Philipperbrief

Unter dem Titel „Mit Paulus glauben“ lädt die Ökumenische Bibelwoche zu einer Reise durch den Philipperbrief ein und zeigt eine sehr persönliche und emotionale Seite seines Verfassers - der alte „Haudegen“ Paulus lässt sich darin tief ins eigene Herz blicken! Die Themen und Texte sprechen direkt in den Alltag von Christinnen und Christen.

Wir laden ein zu zwei Abenden mit Bibelgesprächen am **Mittwoch, den 23. und 30. Januar 2019, jeweils um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Weisweiler.**

Referent: Pfr. Wolfgang Theiler.

Anmeldung: Tel. 02403 - 65265 oder

email gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de



Literarisches Viertel - ein Abend mit Büchern

In gemütlicher Atmosphäre stehen Literatur, Gedankenaustausch und Begegnung im Mittelpunkt.

Der nächste Abend finden statt am **Freitag, den 15. Februar 2019 um 20 Uhr**

im Ev. Gemeindezentrum Weisweiler.

Um Anmeldung wird gebeten: per email

silvia_moritz@hotmail.com oder Tel. 0157 57181259.



.....

Diesem Gemeindebrief fügen wir die **Informationen** zur diesjährigen **Diakoniesammlung** im Advent bei. In einigen Straßen kommen unsere Gemeindemitglieder mit einem Berechtigungsausweis, um Ihre Spende für die **Diakonie** einzusammeln. Sie können Ihre **Spende** aber auch gerne mit den beigelegten **Spendentüten** im Gemeindebüro oder im Gottesdienst abgeben oder überweisen.



Gottesdienst zum Valentinstag 17. Februar

Liebe – so ein kleines Wort für so ein großes Gefühl. Am 14. Februar ist Valentinstag. An diesem Tag schenken sich verliebte Paare Blumen oder andere schöne Kleinigkeiten, um ihre Liebe zueinander auszudrücken. Warum also nicht die Liebe innerhalb eines Gottesdienstes feiern? Deswegen laden wir Sie anlässlich des Valentinstages herzlich ein zu einem besonderen, stimmungsvollen Gottesdienst für Liebende, Verliebte, Eheleute, Paare und Beziehungsmenschen am **Sonntag, den 17. Februar 2019 um 10 Uhr in der Auferstehungskirche Weisweiler.**



Familiengottesdienst mit Tauferinnerungsfest in Dürwiß



Die meisten Kinder können sich an ihre Taufe nicht erinnern, weil sie als Babies getauft wurden. Deswegen feiern wir **am Sonntag, den 24. Februar 2019 um 11 Uhr in der Kreuzkirche Dürwiß** einen Familiengottesdienst mit Tauferinnerungsfest – und Du bist herzlich eingeladen! Wir wollen an diesem Sonntag mit Geschichten, Liedern und Aktionen veranschaulichen und hör- und spürbar machen, was es heißt, getauft zu sein.

Frühstücken und Erzählen!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum nächsten Erzählfrühstück in unserer Gemeinde. Das Besondere an diesem neuen Angebot steckt schon im Namen: Frühstücken und Erzählen zu einem jeweils vorbereiteten Thema! Für eine bessere Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an: 02403 65265!

Mittwoch, den 16. Januar 2019
 von 10:00 bis 11:30 Uhr
 im Gemeindezentrum Dürwiß
 Konrad-Adenauer-Straße 35

Mittwoch, den 20. Februar 2019
 von 10:00 bis 11:30 Uhr
 im Gemeindezentrum Weisweiler
 Burgweg 7

Weltgebetstag der Frauen

Am **Freitag, 1. März 2019**, findet der Weltgebetstag der Frauen statt mit Bildern und Texten von Frauen aus Slowenien. In Eschweiler wird der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert in der Röher Pfarrkirche **um 15 Uhr** mit anschließendem Kaffeetrinken.



Datum	Auferstehungskirche Weisweiler	Kreuzkirche Dürwiß
02. 12. 1. Advent	10 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Theiler	18.30 Uhr Familiengottesdienst Dürwisser Adventskalender
09. 12. 2. Advent		10 Uhr Gottesdienst mit dem Dornweiß-Mixtett, Pfarrerin Lube
16. 12. 3. Advent	17 Uhr Adventsgottesdienst mit Chor HörMal, Pfarrer Theiler	
23. 12. 4. Advent		18.30 Uhr Dürwisser Adventskalender
24. 12. Heilig Abend	17 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Theiler	15.30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Lube
24. 12. Heilig Abend	23.00 Uhr Christmette in der Auferstehungskirche Weisweiler, Pfarrer Theiler	
25. 12. 1. Weihnachtstag	9.45 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Barbara, Eschweiler Pfarrer Thomas Richter	
26. 12. 2. Weihnachtstag		10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfarrerin Lube
30. 12.	10 Uhr Jahresschlussgottesdienst Abendmahl (Wein), Pfarrer Theiler	
31. 12. Silvester		17 Uhr Jahresschlussgottesdienst, Abendmahl (Wein), Pfr. Theiler
06. 01 Epiphantias	10 Uhr Pfarrerin Neubert	
13. 01.		10 Uhr Pfarrer Theiler
20. 01.	11 Uhr Familiengottesdienst mit Konfirmanden, Pfarrerin Lube	
27. 01.		10 Uhr Pfarrer Richter Abendmahl (Saft)
03. 02.	10 Uhr Gottesdienst zum Bibelsonntag, Pfr. Theiler, Abendmahl (Saft)	
10. 02.		10 Uhr Pfarrer Sommer
17. 02.	10 Uhr „Liebe ist einfach...göttlich“ Pfarrerin Lube	
24. 02.		11 Uhr Familiengottesdienst m. Tauerinnerungsfest, Pfr.in Lube
04. 03.	10 Uhr Pfarrerin Kerstin Lube Abendmahl (Wein)	
10. 03.		11 Uhr Familiengottesdienst mit Konfirmanden, Pfarrer Theiler

QUELLENANGABEN FOTOS

Titelbild, S. 13, 14, 15: gemeindebrief.evangelisch.de

S. 2, 3, 17: pixabay.com

S.16: Ursula Verburg (Illustration), Ernst Kaufmann Verlag 1979

alle restlichen Fotos:

© Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde

Weisweiler-Dürwiß | Redaktion: Petra Trieb, Wolfgang Theiler

(verantwortlich i.S.d.P.) | Gestaltung: Clara Wenzel-Theiler

Auflage: 1550 Stück Druckerei Bohren, Aachen